

Große Koalition der Scheinheiligkeit

In der Landtagsdebatte zur gesunden Ernährung von Kindern und Jugendlichen haben CDU und SPD eine Ausschussüberweisung des Grünen Antrags (DS 16/1528) abgelehnt. Dazu erklärt die Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

In der Debatte um den Kinder- und Jugendgesundheitsbericht haben CDU und SPD die Benachteiligung von Kindern aus armen Familien beklagt. Nahezu theatralisch haben sie verkündet, die Gesundheit aller Kinder sei ihnen eine Herzensangelegenheit.

Schon eine knappe halbe Stunde später entlarvt sich dies als reines Lippenbekenntnis: unser Konzept für eine gesunde und kostengünstige Ernährung von Kindern an Schulen und Kitas ist CDU und SPD noch nicht einmal eine Debatte im Ausschuss wert. Scheinheiliger geht es nicht!

Die Ablehnung unserer Forderung, einen Fonds aufzulegen, um auch Kindern aus armen Familien die Teilnahme am Essen in Kita und Schule zu ermöglichen, beweist die soziale Kälte dieser Koalition. Neueste Zahlen sind auf dem Tisch: In Städten wie Kiel und Lübeck sind rund 30 Prozent aller Kinder von Armut betroffen sind.
